



**PRO BAHN – Landesverband  
Baden-Württemberg e. V.**  
Regionalverband Südlicher Oberrhein

Benedikt Barth, Vorsitzender  
Kronenstr. 5, 79100 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 55 63 589  
Mobil: 0178 / 53 77 857  
E-Mail: [ba5554@web.de](mailto:ba5554@web.de)  
Internet: [www.pro-bahn-bw.de](http://www.pro-bahn-bw.de)

Freiburg, den 18. April 2011

**Rundbrief 1/2011**

**„EinZug in den Landtag“ – PRO BAHN gratuliert den frisch gewählten Abgeordneten**

Mit einer Glückwunschkarte hat der Regionalverband Südlicher Oberrhein den erfolgreichen Landtagskandidaten aus unserem Verbandsgebiet zu ihrem Einzug in den Landtag gratuliert. Verbunden waren die Glückwünsche mit der Bitte, in der neuen Legislaturperiode die Belange der Fahrgäste in den Mittelpunkt der baden-württembergischen Verkehrspolitik zu stellen.

**Aus den Fahrplankonferenzen**

(dg) Am 21. März 2011 tagte die **Fahrplankonferenz Freiburg** in den Räumen der IHK. Fazit des Morgens: Beim Fahrplan wird es in näherer Zukunft beim Status Quo bleiben. Grund dafür ist, dass die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg vom Land keine zusätzlichen Mittel für weitere Verbesserungen des SPNV erhält. Folgende Neuerungen wurden angekündigt:

Im *Fernverkehr* sind auf der Rheintalbahn (KBS 702/703) die drei IC-Zugpaare Basel-Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg seit dem 4. April wieder durch ICE-3 Garnituren der Relation Basel-Karlsruhe – Frankfurt/Flughafen – Köln – Dortmund abgelöst worden. Seit dem 21. März fährt auch wieder das nächtliche Zugpaar des IC 2008/2009 (Basel SBB 23:26 – Freiburg 0:14 – Offenburg 0:49) nach/von Frankfurt Hbf mit dortigem Anschluss Richtung Kiel. Dieser Zug musste aufgrund von Winterengpässen beim Wagenmaterial kurzfristig aus dem Fahrplan genommen werden. Im *Nahverkehr* wird auf der KBS 703 der sog. „Kulturzug“ (RB 26592 Freiburg ab 23:25 Uhr Richtung Offenburg) weiterhin wie bisher nicht an Montagen und Dienstagen verkehren. Auf der Höllentalstrecke (KBS 727) gibt es vage Überlegungen, in Neustadt um 7:01 eine zusätzliche Abfahrt Richtung Freiburg einzurichten.

Der Schwerpunkt der Fahrplankonferenz bestand in der Vorstellung von Sonderfahrplänen aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen: Am Osterwochenende wird die Murgbrücke bei Rastatt erneuert. Daher wird die Zugstrecke zwischen Rastatt und Baden-Baden von Karfreitag, 22. April (15 Uhr), bis Ostermontag, 25. April (15 Uhr), für 72 Stunden durchgehend gesperrt. Der Schienenersatzverkehr mit Bussen wird das Reisen umständlicher machen und die Fahrzeiten Richtung Norden im Fern- und im Nahverkehr erheblich verlängern. Ein Osterausflug mit der Bahn sollte sich folglich besser nach Süden orientieren.

Wesentlich länger werden im Sommer die Baumaßnahmen zwischen Freiburg und Riegel dauern. Vom 1. August bis zum 4. September steht auf diesem Streckenabschnitt nur ein Gleis zur Verfügung, was zu umfangreichen Fahrplanänderungen, Zugausfällen und Schienenersatzverkehren führen wird.

(bb) Im Nachgang zur Fahrplankonferenz wurde auf Anregung unseres Vorstandsmitglieds Werner Fischer von der Nahverkehrsgesellschaft bei DB Regio Südbaden folgender geänderter Zuglauf auf der Höllentalstrecke bestellt: Zukünftig wird die Regionalbahn aus Richtung Titisee samstags und sonntags bereits 7:42 Uhr in Freiburg Hbf ankommen. Dadurch ist der Übergang auf den ICE Richtung Hamburg-Altona (Abfahrt 7:49) gesichert. Fahrgäste aus dem Höllental haben damit wieder vor 9 Uhr einen Fernverkehrsanschluss in Richtung Norden. Möglich wird dies durch eine geringfügig frühere Abfahrt der RB und eine frühere Kreuzung in Hinterzarten. Dies gilt vorbehaltlich der Bereitstellung der Trasse durch DB Netz.

Auf der **Fahrplankonferenz in Schopfheim** wurde zum wiederholten Male der Forderung der IG Pro Schiene nicht stattgegeben, auf der Wiesentalbahn einen Spätverkehr bis Zell einzurichten. Die Hoffnun-

gen richten sich jetzt auf die neue Landesregierung. Sollte Grün-Rot eine Erhöhung der Mittel für den Schienenverkehr beschließen, könnte die Nahverkehrsgesellschaft auch solche dringenden Maßnahmen wie die Spätzüge im Wiesental umsetzen und entsprechende Leistungen bei den Unternehmen bestellen.

*Kommentar zu den Fahrplankonferenzen: Selbst minimale Ausweitungen des Angebots auf der Schiene in Südbaden konnten auf den Fahrplankonferenzen nicht durchgesetzt werden. Diese kann es nur geben, wenn das Land der Nahverkehrsgesellschaft als Besteller der Leistungen mehr Geld zur Verfügung stellt. Dies hat die bisherige Landesregierung in den letzten Jahren nicht getan. PRO BAHN hofft, dass die neue Landesregierung die Verkehrspolitik ändert und mehr Geld für den Ausbau des ÖPNV in Baden-Württemberg in die Hand nimmt.*

### **Homepage des Regionalverbands**

Seit kurzem ist die Homepage unseres Regionalverbands geschaltet. Unter [http://www.pro-bahn-bw.de/rv\\_suedl\\_oberrhein/index.htm](http://www.pro-bahn-bw.de/rv_suedl_oberrhein/index.htm) ist unser Regionalverband nun auch im Netz vertreten.

### **Bundesverbandstag 2011: Neue Vorstände - Resolution zu S21 - Fahrgastpreise**

(jb) Am 19.3. fand in Freising der diesjährige Bundesverbandstag von PRO BAHN statt. Unser Regionalverband war durch Joachim Barth als Delegierten vertreten. Da der bisherige Finanzvorstand Klaus Schröter nach vielen Jahren PRO BAHN-Tätigkeit sein Amt aufgibt (immerhin war er schon bei der Vereinsgründung 1981 dabei!), gab es zwei Nachwahlen zum Vorstand: Das Amt von Klaus Schröter übernimmt Marcel Drews, auf dessen bisherigen Vorstandsplatz jetzt Alexander Drewes gewählt wurde. Alexander Drewes kümmerte sich zuvor bereits um die Belange behinderter Menschen im ÖV, ein Thema, das nun durch seine Wahl in den Vorstand eine Aufwertung erfährt. Das höchste Beschlussgremium unseres Verbandes verabschiedete darüber hinaus eine Resolution zu Stuttgart 21, welche die Position unserer Stuttgarter Kollegen unterstützt (nachzulesen unter [http://www.pro-bahn.de/s21/bvt\\_beschluss.htm](http://www.pro-bahn.de/s21/bvt_beschluss.htm)). Am Abend vor dem Bundesverbandstag wurden traditionsgemäß die "Fahrgastpreise" verliehen. Mit ihnen werden Personen, Unternehmen und Verbände ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um einen fahrgastfreundlichen öffentlichen Verkehr verdient gemacht haben. Die diesjährigen Preisträger können unter [http://www.pro-bahn.de/fahrgastpreis/fg\\_2011.htm](http://www.pro-bahn.de/fahrgastpreis/fg_2011.htm) nachgelesen werden.

### **Nachrichten von der IG Pro Schiene Wiesental**

(bb) Die IG Pro Schiene wird ab Mai in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Kurse zur Benutzung von Fahrkartensystemen anbieten. Erfahrungen aus anderen Regionalverbänden (z.B. Pforzheim) haben gezeigt, dass hier ein großer Bedarf besteht, so der Vorsitzende Karl Argast.

In Zell wird in den nächsten Wochen das durch einen Brand vor zwei Jahren beschädigte Bahnhofsgebäude abgerissen. Es soll durch einen Neubau ersetzt werden, in dem neben einem Kiosk mit Stehcafé auch Toiletten für Kunden und Personal untergebracht sein werden.

### **Nachrichten von der Schwarzwaldbahn**

(pa) Der Verkehrsvertrag zwischen dem Aufgabenträger (Land BW) und dem Betreiber (DB Regio RV Südbaden) beinhaltet einen Vertragspunkt, mit dem Neuland betreten wurde: Öffnungszeiten der Fahrkartenschalter der Bahnhöfe an der Strecke. Während des letzten Jahres zeigte sich, dass der Betreiber hierbei am kurzen Hebel sitzt und sich die "Ausführenden" anderer Unternehmensbereiche (Vertrieb, Netze) nicht an die Einhaltung des Verkehrsvertrags gebunden fühlen. Es bröckelten zunehmend die Öffnungszeiten, manche Schalter mit geringem Umsatz (Biberach Baden) und teilweise mangelhaftem Engagement des Personals (Triberg, Schließung zum 31.12.2010) zogen die Vorhänge nicht mehr auf. In Triberg wurden in den ersten Tagen des neuen Jahres, also kurz nach der dauerhaften Schalterschließung, die beiden Fahrkartensysteme aus der Wartehalle entfernt und die Montageneise vermauert. Ein neuer Automat wurde im Außenbereich aufgestellt - wer die Witterungsverhältnisse in den höheren Schwarzwaldlagen kennt, kann nur den Kopf schütteln. In den Zügen der Schwarzwaldbahn kann man erfreulicherweise regelmäßig Landtags- und Bundestagsabgeordnete antreffen. Der Verfasser sucht hier regelmäßig das Gespräch zu aktuellen Bahnthemen, wobei im Dezember und Januar auch der Fahrcheinverkauf auf der Agenda stand. Sehr erfreut konnte daher die Nachricht aufgenommen werden, dass der Schalter in Triberg durch "politische Einflussnahme" wieder geöffnet werden musste. Allerdings folgte nach dem 1. März die Ernüchterung. Der wieder geöffnete Schalter bleibt überwiegend geschlossen: Fahrkarten kann man nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8:30-12:00 und 12:45-16:15 Uhr kaufen, an den übrigen Tagen ist der Schalter komplett geschlossen.

### **Dynamische Schriftanzeiger an Bahnhöfen: Erfahrungen gesucht**

Seit einiger Zeit sind an vielen Bahnhöfen im Gebiet des Regionalverbands dynamische Anzeiger installiert. Welche Erfahrung machen Sie als Fahrgast mit diesen Anzeigern? Schreiben Sie uns Ihre Eindrücke per E-Mail oder per Post.